

einst vom Director von Mannlich herausgegebenen Galeriewerkes, welches damals von den größten Meistern in Steindruck gezeichnet und von Selb gedruckt sich des allgemeinsten Beifalls erfreute, in diesen Blättern mittheilen zu können. Unterdessen genüge es zu bemerken, daß die ursprünglichen Unternehmer dieses bisher in dem Cotta'schen literarischen Institute in München unter dem Titel: Auswahl der vorzüglichsten Werke der Pinakothek fortgesetzten Werkes es wieder selbst herauszugeben beschlossen haben, und daß unter dem Titel: Sammlung der vorzüglichsten Werke aus der K. Gemäldegalerie zu München und Schleisheim bereits zu Ostern der erste Hest unter Ferdinand Piloty's vollgiltiger Unterzeichnung erschienen ist. Jede Lieferung besteht aus 2 Blättern auf franz. grand colombier Papier von Piloty und Wölke auf Stein gezeichnet und im Cotta'schen lithographischen Institute (von Camerer) gedruckt. Es war wohl vorauszusetzen, daß auf diese erste Lieferung sowohl in der Wahl der Gemälde als in der Ausführung der Zeichnung und des Druckes die größte Aufmerksamkeit gewandt werden würde. Auch sind es wirklich zwei wahre Prachtstücke in ihrer Art. Das erste Blatt gibt uns das vielbesprochene Crucifix von Rubens mit allem Ausdrucke und den herrlichen Lichteffecten des Originals von Piloty selbst auf die gewaltige Steintafel gezeichnet. Da jedes Blatt auch einzeln verkauft wird, so ist nicht zu zweifeln, daß dieß großartige Blatt auch in Betzimmern und Hauskapellen mit gehöriger Einrahmung häufig gebraucht und Gläubige zur Andacht entzünden werde. Das zweite Blatt stellt uns vor jenes berühmte Sittengemälde des originellen David Wilkie, welches der verst. König Max dem Maler für 1000 Ducaten abgekauft haben soll und welches nun aus der Versteigerung in die K. Centralgalerie in München gekommen ist. Es ist die bekannte Scene der Testamentseröffnung nebst dem manchfaltigsten Ausdrucke der gespannten Erwartung und des disappointment in den Mienen und Stellungen der Umstehenden aus dem Spiegel der Natur auf die Leinwand übergetragen. Freilich ist es nur Steindruck und kein hochvollendeter englischer Kupferstich, aber es kostet auch keine Guineen, sondern nur einige Gulden

rheinisch, und der Totaleindruck ist ganz derselbe. Jede Lieferung kostet im Subscriptionpreise, wobei natürlich kein Rabatt stattfinden kann, 4 Fl. oder 2 Thlr. 12 Gr. Der Verlagspreis wird nach Maßgabe des Gegenstandes bestimmt und wie gewöhnlich das Doppelte seyn, so daß z. B. das Testament 2 Thlr. 12 Gr., das Crucifix 2 Thlr. betragen wird. Jährlich erscheinen 3 bis 4 Lieferungen mit einem großen farbigen Umschlag und Titel, der diesmal gleich mit der ersten Lieferung ausgegeben wurde. Doch werden ganz große Bilder, wie z. B. Rubens' betlehemitischer Kindermord und Guido Reni's Grablegung, die noch in diesem Jahre fertig werden, wegen der vielen großen Mühe und des Zeitaufwandes für 2 Blätter in den nächsten zwei Lieferungen gelten. Man richtet seine Aufträge unmittelbar nach München an Piloty's Freund, den Kupferstecher Löhle oder an die Kunsthändler Lenz in Leipzig, Gropius in Berlin, Jügel in Frankfurt a. M., wohin sie von München aus postfrei geschickt werden. Billig ist die unerlässliche Forderung, daß die Unterzeichner sogleich beim Empfange Zahlung leisten. Bei dieser Veranlassung sei es erlaubt, noch einmal an einen preiswürdigen Verlagartikel des thätigen Joseph Löhle, Kupferstechers im K. militairisch-topographischen Bureau zu erinnern, an König Otto's I. von Griechenland Abschied am Fuße der Kaisertreppe in der K. Residenz in München, wie er der tiefbewegten Mutter die Hand reicht, während der König dem Admirale Miaulis, die Hand auf die Schulter legend, den geliebten Sohn für die Seereise empfiehlt. Die von Philipp Volz geistreich componirte Scene enthält 42 nach der Natur von Bodmer gezeichnete Portraits sämtlicher Mitglieder der K. Familie, der obersten Hof- und Staatsbeamten, der griechischen Deputirten und Regentschaft und mehre dabei besonders interessirter Personen, unter welchen wir mit besonderm Vergnügen auch den um Griechenland hochverdienten und durch sein neuestes Werk sur l'état actuel de la Grèce viel Aufklärung verbreitenden Friedrich Thiersch nach Angabe des beigegebenen Umriß- und Nomenclaturblattes antreffen. Wer wollte nicht gern für ein so schön ausgestattetes, an Erinnerung alter Art so reiches Blatt den Preis von 5 Thalern zahlen?

B.

Die erste Lieferung von der Sammlung der vorzüglichsten Werke der Pinakothek fortgesetzten Werkes es wieder selbst herauszugeben beschlossen haben, und daß unter dem Titel: Sammlung der vorzüglichsten Werke aus der K. Gemäldegalerie zu München und Schleisheim bereits zu Ostern der erste Hest unter Ferdinand Piloty's vollgiltiger Unterzeichnung erschienen ist.

Die zweite Lieferung besteht aus 2 Blättern auf franz. grand colombier Papier von Piloty und Wölke auf Stein gezeichnet und im Cotta'schen lithographischen Institute (von Camerer) gedruckt. Es war wohl vorauszusetzen, daß auf diese erste Lieferung sowohl in der Wahl der Gemälde als in der Ausführung der Zeichnung und des Druckes die größte Aufmerksamkeit gewandt werden würde.